

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Sprachspiegel : Zweimonatsschrift**

Band (Jahr): **27 (1971)**

Heft 6

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

seine Fahrt ebenso aus dem Elsaß wie zwei Jahrhunderte früher die mächtige und wichtige geistige Strömung der deutschen Mystik (Gottesfreunde, Meister Eckart, Johannes Tauler). Eine Gestalt ganz anderer Art ist Johann Fischart, der neben seiner fröhlichen „Flöh-Hatz“ auch der Gestalter der Fahrt des „Glückhaften Schiffes“ von 1577 war sowie der Übersetzer von Rabelais.

Alle diese Gestalten läßt Jean Dentinger mit gewissenhaften kurzen Lebensbeschreibungen und gut ausgewählten kurzen Texten aus ihren Werken bildhaft an uns vorüberziehen. Dentinger ist einer der hervorragenden Wortführer des deutschen Elsasses, was nicht national, sondern kulturell gemeint ist, und er darf gleichzeitig als einer der Märtyrer der elsässischen Kultur gegenüber der verständnislosen französischen Verwaltung hingestellt werden. Das Buch, mit Holzschnitten und Kupferdrucken, darunter auch von Werken von Hans Baldung Grien (der ebenfalls ein Elsässer war), versehen, erschien bei den Editions Oberlin in Straßburg und ist zur Anschaffung sehr empfohlen. teu.

Briefkasten

Wer weiß einen besseren Namen?

„Politesse“ ist ein geläufiges französisches Wort und bedeutet Höflichkeit, abgeleitet von *poli*, ähnlich wie *richesse* von *riche*, *hardiesse* von *hardi*, *souplesse* von *souple*. Wie aber, wenn das abstrakte nomen actionis plötzlich zu einem konkreten nomen agentis wird, wenn aus der gestaltlosen Eigenschaft auf einmal ein Fräulein Politesse wird? In mehreren Schweizer Städten ist das geschehen; man behauptet, Luzern habe den Anfang gemacht. Dabei ist die Ableitung nicht bei dem Adjektiv „poli“ zu suchen, obwohl es angebracht wäre, wenn das Fräulein Politesse auch *polie* wäre; sondern hier kommt Politesse als Zusammenziehung von Polizei-Hostesse, ähnlich wie Heinrich Heine geschrieben hat, der reiche Baron Rothschild habe ihn „famillionär“ behandelt. Ist das ein glückliches Wort?

Diese Frage richten wir an unsere Leser. Wer weiß einen bessern Namen für die Polizei-Hostesse? Liefern wir uns damit nicht der Lächerlichkeit der Welschen aus? Wer ein besseres Wort findet, ist gebeten, es bis zum 1. Januar 1972 der Redaktion bekanntzugeben. Wir wollen doch mal sehen, ob die hübschen jungen Damen in der strengen Uniform mit den neckischen Mützen auf dem Kopf nicht die Sprachfantasie beflügeln können. Wir erwarten die Antworten! teu.

Inhaltsverzeichnis des 27. Jahrgangs

Muttersprache, Sprachpflege

St. Kaiser: Sprachrhythmus und Persönlichkeit	65
F. Tschirch: Verblaßt die Bildkraft unserer Sprache?	1
Was ist Sprachpflege?	37
Die Maschine, die Sätze aus vielen Sprachen zerlegt	143
Für eine wissenschaftliche Sprachnormenkritik	149
SPRACHAUSKUNFT	161
Aufgespießt	58, 126, 156

Sprache und Erziehung, Sprachunterricht

<i>D. Fringeli</i> : Umgangssprachlicher Stellungskrieg	45
<i>W. Heuer</i> : Falsch verteilte Gewichte	129
<i>G. Pfeffer</i> : Soziale Schranken im Sprachgebrauch	146
<i>J.-C. Piguet</i> : Ausbildung und Bildung	39
Fremdsprachen auf Kosten der Muttersprache in unsern Volksschulen?	6
Schulhelfer(innen) für Italienerkinder	88
Spracherziehung in der Schule (Stapferhaus-Tagung)	94
Deutsche Sprachdiplome der Zürcher Handelskammer	32

Sprechen, Sprecherziehung, Aussprache

Das beste Hörgerät	155
--------------------	-----

Rechtschreibung, Grammatik, Wortgebrauch

<i>W. Rüedi</i> : Randbemerkungen zur Rechtschreibung	177
Neuer Vorstoß für die Kleinschreibung	94
Zehn Minuten Sprachpflege	27, 56, 125, 153, 186
Knacknüsse	27 (32)
Briefkasten	32, 95, 128, 160, 190

Stil

<i>H. Sommer</i> : Ein Bilderbuch — aber Vorsicht!	148
Wie ist Dir der Schnabel gewachsen?	26, 56
Wettermacherdeutsch	59

Sprachgeschichte, Sprachforschung

<i>F. Tschirch</i> : Das Farbenspiel der Verkehrsampeln im Spiegel unserer Sprache	131
<i>H. Wäber</i> : Die Namen der stadtbernischen Gaststätten und ihr Wandel im Lauf der Zeiten	97
-ikon und -ingen	64
Rätselhafte Inschrift	93
Wieso „x“ für Unbekannte?	154

Modeerscheinungen, Schlagwörter

<i>W. Seibicke</i> : Modenamen	13
<i>E. Zimmerli</i> : Wer kommt zu Hilfe?	89
Aufgespießt	92, 127, 155, 188
Abkürzelei	159, 187

In der Fremdwörterflut

<i>H. U. Christen</i> : Sprechen Sie Swinglisch?	10
<i>P. Weeks</i> : Das Hobby	151
Aufgespießt	59, 155
floating rates/schwankende Wechselkurse 188 — optimalst 186 — pressure group/Pressionsgruppe 188 — Shop-Ville 28 — spikes/Stiftreifen 29	

Zu einzelnen Wörtern

Amerikanerwagen 128, 153 — Frau Nationalrätin 153 — Hobby 151 — recht (rechtes Deutsch) 95 — seit je(her) 125 — soweit/so weit 32 — -sprachlich, -sprachig, -sprechend 27 — und/oder 89	
---	--

Unsere Mundarten

W. Rüedi: Reichtum der Mundart	48
Ausländer lernen Schweizerdeutsch	53
Hocked abe, Majeschtät!	57, 90
Mundartfest im Welschwallis	158

Mundart und Hochdeutsch, Schweizer Hochdeutsch

W. Hodler: Zum mundartlichen Satzbau: Konstruktionswechsel bei Gotthelf	51
K. Meyer: Schweizer Hochdeutsch. Zu neuen wissenschaftlichen Arbeiten	172
Meilemer	91

Die Sprachen in der Schweiz

R. Bernhard: Verdienstliches Ringen mit der Sprachschranke	85
R. Bernhard: Die Weiterentwicklung der Freiburger „Brückenfunktion“	137
R. Bernhard: Sonderbundsflagge oder Signal eines Unbehagens?	165
O. Frei: Die Deutschkenntnisse der jungen Waadtländer	123
R. Strasser: Schweizerdeutsch als Trennwand	170
E. Teucher: Was klappt nicht mit der deutschen und der welschen Schweiz?	162
Hochdeutsch oder Züritüütsch für die fremdsprachigen Zuwanderer?	36
Die fremden Kinder in unsern Schulen	29
Deutschfreiburger Nachrichten	30

Das Deutsche und die Sprachen in der Welt

Deutsch im Europarat	12
Der Sprachgebietsgrundsatz in Belgien	43
Aktive Assimilierungspolitik in Schweden	140
Aufgespießt	61, 127, 158

Neue Bücher

Bertschy: 237 Biografien zum kulturellen Leben Deutschfreiburgs 61 — Boschung: Freiburger Straßen- und Ortsnamen 62 — Hodler: Berndeutsche Syntax 48 — Kaiser: Die Besonderheiten der deutschen Schriftsprache in der Schweiz 172 — Mackensen: Die deutsche Sprache in unserer Zeit 157 — de Mestral: Suisse romande, Suisse alémanique: Qu'est-ce qui ne va pas? 162 — Stave: Ein guter Brief gewinnt 156	
Zur Besprechung eingesandte Bücher	189

Persönliches

Glückwunsch an Bruno Boesch	33
Zum Gedenken an Wilhelm Altwegg	34
Elly Kellerhals-Joss †	128

Aus Sprachvereinen und Schriftleitung

Jahresbericht des Obmanns für 1970	24
Die Jahresversammlung des DSSV in Winterthur	63
Schenkungen an den Sprachverein	23
Geschenkabonnement auf den „Sprachspiegel“	152
Voranzeigen	23, 159